



Tirol radelt 2023: Über 6 Millionen Kilometer für den Klimaschutz!

Die Gemeinde Kaunertal hat bei „Tirol radelt“ 52.000 Kilometer zurückgelegt. Über 7.400 Radelnde in Tirol setzen auf Fahrrad statt Auto – ein neuer Rekord für den Klimaschutz! 🚲♂🚲

Die Begeisterung für das Radfahren in Tirol erreicht neue Höhen. In diesem Jahr haben über 7.400 Teilnehmer im Rahmen der Initiative „Tirol radelt“ von 20. März bis 30. September erstaunliche sechs Millionen Kilometer zurückgelegt. Das entspricht einer neuen Rekordmarke, die selbst die Herausforderungen durch einige regnerische Tage im April und September nicht mindern konnten.

Die Aktion, die bereits zum 14. Mal stattfand, zeigt deutlich den wachsenden Trend der Tiroler, das Fahrrad nicht nur für Freizeitaktivitäten, sondern auch für den Alltag zu nutzen. Die gemeinsam geradelten Kilometer könnten, wäre man mit einem Fahrrad direkt ins All geflogen, ausreichen, um gleich achtmal zum Mond und zurück zu gelangen.

Erfolgreicher Beitrag der Gemeinde Kaunertal

Besonders hervorzuheben ist die Gemeinde Kaunertal, die in der Kategorie der kleinsten Tiroler Gemeinden ein herausragendes Ergebnis erzielte. Fast jede vierte Person in Kaunertal hat an „Tirol radelt“ teilgenommen, was zu einer beeindruckenden Gesamtleistung von 52.000 Kilometer durch 138 Radler führte. Der Ski-Club vor Ort spielte dabei eine wesentliche Rolle, indem

er seine Mitglieder zur aktiven Teilnahme motivierte.

Die Erfolge dieser Initiative sind nicht nur auf die Leistungen der Kommunen beschränkt. Bei einer Auszeichnungsfeier in der Innsbrucker Stadtbibliothek betonte Klimabündnis Obmann und Landesrat René Zumtobel die Relevanz des Radverkehrs und die positiven Effekte auf das Klima und die Gesundheit der Bevölkerung.

„Radfahren war in Tirol insbesondere bei Sportbegeisterten zwar schon immer sehr beliebt, mich freut es, dass das Fahrrad nun vermehrt im Alltag als Alternative zum Auto genutzt wird, um etwa in die Arbeit oder etwa zum Supermarkt zu gelangen. Das tut dem Klima gut und natürlich auch der Gesundheit.“,

Mit Humor führte Kabarettist Markus Koschuh durch den Abend, der dazu diente, die aktivsten Gemeinden, Betriebe, Vereine und Bildungseinrichtungen zu würdigen. Den Ehrengästen wurden Urkunden überreicht, um ihr Engagement für das Radfahren zu würdigen und mehr Menschen zur Teilnahme zu motivieren. Die Aufzeichnung des Abends wird als positiver Nachhall für die Radverkehrs-Initiative in der gesamten Region gesehen.

Ein Ausblick auf die Zukunft

Die beeindruckenden Zahlen der diesjährigen Aktion machen deutlich, dass das Radfahren in Tirol nicht nur ein Sport, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens wird. Diese Entwicklung ist nicht nur wichtig für die Förderung eines umweltfreundlichen Verhaltens, sondern unterstützt auch die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und zur Reduzierung von Verkehrslärm. In Anbetracht der erfolgreichen Teilnahme in diesem Jahr bleibt abzuwarten, wie viele Tiroler im kommenden Jahr ihr Fahrrad nutzen werden, um

ihren Alltag aktiv und gesund zu gestalten.

Für weitere Details zu den Ergebnissen und zukünftigen Initiativen rund um das Radfahren in Tirol besuchen Sie die Berichterstattung auf **www.meinbezirk.at**.

Details	
Quellen	• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at